



## I. Faxersatz - Hintergrundinformation

### Private Produkte am Markt

- Gerichteter Befundversand (z. B. DaMe, Medical Net, GNV) -> Messenger Funktion
- Secure Mailing Dienste
- SW-Lösungen der ASW-Produkte

### Sozialversicherungen setzen auf Portallösungen

- Kostenfreier Zugang über e-Card System oder ID-Austria
- Umständliche Handhabung besonders für WahlärztInnen
- Keine Schnittstellen zur Portallösung
- BVAEB und SVS öffnen alle Kanäle inkl. gerichteten Befundversand
- ÖGK öffnen derzeit nicht alle Kanäle inkl. gerichteten Befundversand

### ELGA Lösung

- Konzept noch nicht durch Ministerium abgesegnet – Voraussichtlich im Jänner 2025
- Umsetzung bis Juni 2026

### Ausreichende Technische Lösungen

- Prozesslösungen sind NICHT ausgedacht (einheitliches Telefonbuch)

### Empfehlung Bundeskurie niedergelassene Ärzte

Die BKNÄ empfiehlt, bis eine alternative öffentliche Lösung zur Verfügung gestellt wird, als Faxersatz für die intersektorale Kommunikation primär die bewährten und im Gesundheitsbereich etablierten gerichteten Befund-Übermittlungssysteme (z.B. DaMe, Medical Net oder GNV) zu verwenden.

## II. Informationen der Versicherungsträger

### GPP (Gesundheitspartnerportal)

Trägerübergreifend (ÖGK, BVAEB, SVS) wurde als Ersatz für die unmittelbare aber unsichere Kommunikation über Fax eine Lösung zur bidirektionalen sicheren Kommunikation mit Zugriff über das GPP (Gesundheitspartnerportal) in Programmierung genommen.

Der Zugriff wird noch vor 1.1.2025 über e-card System und über das USP (Unternehmerserviceportal) freigeschaltet. Es sind daher alle GDA's (Gesundheitsdiensteanbieter) die einer unmittelbaren und raschen Kommunikation mit allen KV-Trägern bedürfen, welche nicht über einen e-card Anschluss abgewickelt werden kann, aufgerufen sich und ihre Vertreter entsprechend im USP zu registrieren. Dort wird der Service SV-Direkt für GDA's angeboten, sobald dieser in Produktion geht.

## Die Services werden in zwei Teilen angeboten und sind kostenlos:

- **ABS (Arzneimittelbewilligungssystem):**  
Dieser Kanal wird trägerübergreifend und einheitlich von der SVS betrieben und sichergestellt, dass Anfragen über SV-Direkt im GPP für alle Träger direkt im ABS-Backend aufschlagen, dort wie üblich bearbeitet werden und dann auch über SV-Direkt im GPP die Rückantwort an den GDA erfolgt. Im Prinzip wie Fax, nur sicher.
- **Sonstige Anliegen (Bewilligungen, Bestellungen, pro Ordinatione,...):**  
Die Kanäle zu den sonstigen Services werden je nach Trägerspezifikation unterschiedlich angeboten. Das liegt teils an unterschiedlichen Kriterien (z.B. zur Bewilligung), teils auch an unterschiedlichen Bedürfnissen im Backend. Die Auswahl der Kanäle ist aber grundsätzlich sprechend und einfach.

## Gesundheitspartnerportal (GPP, <https://www.usp.gv.at>)

Für den Zugang zum GPP gibt es zunächst zwei Wege:

1. Arzt mit e-card Anbindung: Der Service wird über admin-card aufrufbar gemacht.
2. Alle freiberuflichen Ärzte: Der Service wird auch für das USP (Unternehmensserviceportal: <https://www.usp.gv.at/> ) frei geschaltet.

**Schritt 1**, sollte gleich in Angriff genommen werden:

Der Arzt sollte sich im USP registrieren falls noch nicht geschehen, das geht mit ID-Austria des Unternehmers (also Arztes); dort kann dieser für sein Unternehmen Berechtigte frei schalten. Eine Weitergabe der persönlichen ID-Austria des Arztes ist dann nicht erforderlich und sollte keinesfalls erfolgen. Anleitung siehe USP-Seite.

**Schritt 2:** Sobald SV-Direkt im GPP in Produktion ist, wird dieser Service für alle der SV bekannten GDA's (Vertrags- wie Wahlpartner) im USP als Service angeboten. Aufrufbar durch den Arzt und seine im USP hinterlegten Vertretungen. Voraussichtlich wird das am 19.12.2024 geschehen.

Anleitung Gesundheitspartner Portal:

<https://www.aekoee.at/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=15905&token=88d2dbdbff27454b9ae9b42657b535d5c0f37bb0>

**PVA und AUVA** setzen auf das Befundübermittlungssystem DaMe, wie ja auch im Schreiben des DVSV angeführt. Nachdem die SVS auch PV und UV Träger ist, werden ebenso für den Bereich **Kurheilverfahren/Rehabilitation**, für die Chefärzte und für jede Landesstelle DaMe Mailboxen installiert.

## ÖGK bietet z.B. flächendeckend FTAPI

Es kann darüber hinaus noch zusätzlich spezifische Trägerlösungen geben, die ÖGK bietet z.B. flächendeckend FTAPI an. Die spezifischen Informationen der Träger ergehen sukzessive an die GDA's und auch auf deren Homepages.

## FTAPI SECUTRANS GAST

Sie bekommen von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) eine sichere Ende-zu-Ende verschlüsselte Nachricht mit der höchsten Sicherheitsstufe. Dies ist ähnlich der

verschlüsselten E-Mail (SeppMail) die bereits von der Ärztekammer für OÖ verwendet wird.

Der Anhang (und der Nachrichtentext) ist Ende-zu-Ende verschlüsselt. Zur Entschlüsselung benötigen Sie einen FTAPI Gast-Account.

Mit dem SecuPassKey können Sie Ihre erhaltenen Nachrichten entschlüsseln und verschlüsseln Ihre gesendeten Daten.

Um den Anhang und den Nachrichtentext entschlüsseln zu können, benötigen Sie einen FTAPI Secutrans Account (Ihr Haustürschlüssel - Authentifizierung) sowie einen SecuPassKey (Ihr Tresorschlüssel).

Sie erhalten die Zustellung in Ihr gewohntes E-Mail-Programm. Klicken Sie zu Beginn der Zustellung auf den Button „Herunterladen“. Loggen Sie sich mit Ihren Zugangsdaten in die Web-Oberfläche ein, um den Anhang herunterzuladen.

Sollten Sie noch keinen FTAPI Secutrans-Account besitzen, erstellen Sie bitte einmalig einen kostenlosen FTAPI Gast-Account.

Anleitung FTAPI:

<https://www.aekoee.at/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=15903&token=cd0a039f9b80af547204cc6759824b2fef673220>